

## KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

### Tuggen, Pfarrkirche St. Erhard und Viktor

23.001

Objekt-Adresse: Buchbergstrasse



*Einstufung:* regional  
*Datierung:* 1733  
*Koordinaten:* 2713777.016 / 1229151.937  
*KTN:* 2  
*EGID:* 190174838  
*Inventarisiert:* 1978

**Schutzziel I = Pflicht zur ungeschmälerten Erhaltung der äusseren und inneren Bauteile, Raumstrukturen und festen Ausstattungen.**

*Hinweise:*

- ISOS national: -  
- BHI: -  
- Bauforschung: -  
- ICOMOS-Garten: 23-02  
- KGS: B -4892  
- INSA: -  
- ISIS: -  
- IVS: -

*Würdigung:*

Die Pfarrkirche St. Erhard und Viktor wurde in den Jahren nach 1733 unter Einbezug des bestehenden Kirchturms als vierter Sakralbau am heutigen Standort errichtet. Der älteste Vorgängerbau war ein merowingischer Bau aus dem 7. Jh., gefolgt von einer romanischen Kirche aus dem beginnenden 12. Jh. und einem gotischen Bau aus dem mittleren 14. Jh. Die Pfarrkirche St. Erhard und Viktor gehört zusammen mit der Kapelle Heilige Dreifaltigkeit Linthbort (KSI 23.004), der Loretokapelle Chromen (KSI 23.002) und der Kapelle Allerheiligen in der Mülönen (KSI 23.003) zu einer Gruppe von qualitativollen, barocken Sakralbauten auf dem Gemeindegebiet. Grösse, Gestalt und Stellung erheben den Kirchbau zum markantesten Bauvolumen im inneren wie äusseren Ortsbild. Dem Sakralbau kommt ein erheblicher kultureller, geschichtlicher, kunsthistorischer wie städtebaulicher und landschaftsprägender Wert zu.

*Lage:*

Die Pfarrkirche steht auf einer von Stützmauern eingefassten Geländeerhebung nordwestlich des Dorfkerns. Durch diese topographisch leicht erhöhte Lage nimmt die Kirche eine markante ortsbauliche Lage ein, die insbesondere durch den stattlichen, zum Dorfkern orientierten Turm bestimmt wird. Trotz ihrer Stellung am Rand des historischen Ortskerns weist die Kirche damit eine hohe Präsenz auch im inneren Ortsbild auf.

*Objektbeschreibung:*

Einschiffiger, fünfjochiger Kirchenraum, das östlichste Joch querschiffartig leicht verbreitert. Durch einen Triumphbogen abgesetzter Chorbau, auf dessen Nordseite die Sakristei mit Singhaus, südlich der vom Vorgängerbau übernommene Turm anschliesst. Dreiseitiger Chorabschluss. Den Westabschluss bilden das 1958 erstellte westlichste Joch - erkennbar an den Rundfenstern - und das Vorzeichen auf vier toskanischen Säulen mit gespreiztem mittlerem Bogen. Unter dem Vorzeichen das 1958 versetzte rundbogige Hauptportal von 1733 mit aufwändigen Schmiedeeisenarbeiten sowie zwei barocke Epitaphien der Familie Huber. Der markante Turm - 1958 um zwei Meter erhöht - mit grossen Schallöffnungen in Zweier- und Dreierstellungen sowie gepaarten spätgotischen Fenstern mit asymmetrischen Kielbogenstürzen. Architekturbemalung 1999 nach Befunden wiederhergestellt.

Das Kircheninnere mit korbogiger Gewölbe mit Stichkappen über den hohen Rundbogenfenstern. Die Régence-Stuckaturen um 1740 von unbekannter Hand, die Deckenbilder in Schiff und Chor von Martin Leonz Zeuger, datiert 1734. Aus demselben Jahr Ausstattung bestehend aus drei reichen, wandfüllenden Altären und einer Kanzel aus der Werkstatt des Lachner Altarbauers Franz Josef Brägger. Das Hauptbild des Hochaltars grossfiguriges Gemälde mit der Anbetung der Könige. Die Empore von 1958 dagegen in sachlich-schlichter Form. Im Glockenstuhl von 1621 fünfteiliges Geläut von 1920.

*Baugeschichte:*

1733-1743 Bauzeit

1743 Weihe durch den Konstanzer Weihbischof Franz Karl Josef Fugger

1848/1850 Restaurierungsarbeiten

1889 neue Beichtstühle

1904 neue Kirchenbänke

1908/1809 neue Fenster

1920 fünf neue Glocken

1958-1959 Erweiterung, Restaurierung, archäologische Grabungen

1993/1994 neuer Zelebrationsaltar

1998/1999 Gesamtrestaurierung

2012-2013 Innenrestauration, vierte Orgel wieder auf Empore

*Quellen / Literatur:*

- Casutt, Friedrich Anton: Beiträge zur Geschichte der Pfarrkirche Tuggen, Lachen 1888.
- ICOMOS: Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz.
- Jörger, Albert: Tuggen ZS Pfarrkirche und Kapellen, Basel 1976, S. 2-12.
- KDM SZ NA II: 1989, S. 412 ff.
- Kunstführer durch die Schweiz: 2/2005, S. 453.